

# Spezifikation maschinelle Beitragssatzdatei

Datenaustausch mit Arbeitgebern

Beitragssätze zur Krankenversicherung,  
Beitragssätze für Versorgungsempfänger,  
Umlagesätze U1 und U2 der Krankenkassen

Zentrale Speicherung, Pflege und Bereitstellung

**Stand der Spezifikation:** 01.07.2007

**Letzte Änderung:** 03.07.2007

**Version:** 3.0

**Gültig ab:** **01.07.2007**

**Herausgeber:** Spitzenverbände der Gesetzlichen Krankenversicherung

**Redaktion:** Informationstechnische Servicestelle der  
Gesetzlichen Krankenversicherung GmbH  
63095 Rodgau, Postfach 60 01 52  
Telefon 06106/85260 - Telefax 06106/852630  
Email: [beitragssatz@itsg.de](mailto:beitragssatz@itsg.de)

**INHALTSVERZEICHNIS**

**1 EINLEITUNG ..... 3**

**2 AKTUALITÄT DER DATENBESTÄNDE..... 4**

**3 PRAXISVERFAHREN ..... 5**

**3.1 ONLINE-ABFRAGE ..... 5**

**3.2 DATENVERTEILUNG MITTELS EMAIL..... 5**

3.2.1 TEILNEHMERKREIS..... 5

3.2.2 TEILNAHMEBEDINGUNGEN..... 5

3.2.3 ZUSTELLUNG PER EMAIL (OPTIONAL FTP)..... 5

**4 FORMAT DER QUELLDATENBANK ..... 7**

**4.1 LOGISCHER AUFBAU..... 7**

**4.2 PHYSIKALISCHER AUFBAU ..... 8**

4.2.1 TABELLE BS\_ADRESSE ..... 8

4.2.2 TABELLE BS\_BEITRAGSSATZ..... 10

4.2.3 TABELLE BS\_VERSORGUNGSSATZ..... 12

4.2.4 TABELLE BS\_UMLAGESATZ..... 14

4.2.5 BEITRÄGE FÜR FREIWILLIG VERSICHERTE ..... 17

4.2.6 BEITRAGSSÄTZE FÜR VERSORGUNGSEMPFÄNGER BEI FUSIONIERTEN KASSEN..... 17

**5 FORMAT DER ZIELSTRUKTUR: BEITRAGSSATZDATEI VERSION 2.0..... 18**

**5.1 ALLGEMEINE FORMATBESCHREIBUNGEN..... 18**

**5.2 LOGISCHER AUFBAU..... 20**

5.2.1 SCHEMA DER BEITRAGSSATZDATEI..... 20

**5.3 PHYSIKALISCHER AUFBAU ..... 21**

5.3.1 DATEI-HEADER ..... 21

5.3.2 ADRESS-DATENSATZ..... 21

5.3.3 BEITRAGSSATZ-DATENSATZ ..... 22

5.3.4 VERSORGUNGSSATZ-DATENSATZ ..... 23

5.3.4 VERSORGUNGSSATZ-DATENSATZ ..... 23

5.3.5 UMLAGESATZ-DATENSATZ ..... 24

5.3.6 DATEI-TRAILER ..... 26

5.3.7 BEISPIEL FÜR DEN AUFBAU DER AUSGABE-DATEI..... 27

**6 ANHANG ..... 29**

**6.1 ANLAGEN ..... 29**

**6.2 ÄNDERUNGSPROTOKOLL ..... 29**

## 1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt das Verfahren zur Nutzung der maschinellen Beitragssatzdatei. Es beinhaltet die Datenbankkonzeption zur zentralen Speicherung, Pflege und Bereitstellung der für das Arbeitgeberverfahren notwendigen Beitragssätze der Gesetzlichen Krankenversicherungen.

Diese Spezifikation ersetzt die Spezifikation Version 2.1. mit Stand 01.02.05 und 2.1.1 vom 01.07.05.

Da die Änderungen Auswirkungen auf die Programmschnittstellen zur Implementierung der maschinellen Beitragssatzdatei haben und sich die Dateistruktur und der Aufbau der Beitragssatzdatei zur Vorgängerversion 2.1 im Bereich der Umlagesätze verändert hat, werden bis Ende Februar 2008 sowohl die Version 3.0 als auch noch die Vorgängerversion 2.1 zu beziehen sein. Ab März 2008 wird die Lieferung der Version 2.1 eingestellt.

Nach einem Beschluss der Spitzenverbände der Gesetzlichen Krankenkassen führt die ITSG in einem gemeinsamen Datenbestand

- die allgemeinen, ermäßigten und erhöhten Beitragssätze zur Krankenversicherung,
- die Beitragssätze für Versorgungsempfänger und
- die Umlagesätze U1 Krankheit und U2 Mutterschutz

der Gesetzlichen Krankenversicherungen in maschineller Form.

Eine maschinelle Erstellung der Entgeltabrechnung setzt voraus, dass alle Grunddaten zur Berechnung der Beitragsanteile zum Zeitpunkt der Berechnung mit aktuellem Stand in dem System des jeweiligen Arbeitgebers oder dessen Dienstleister zur Verfügung stehen. Die Angaben zu den aktuellen Beitragssätzen werden individuell von den Krankenkassen schriftlich an die Arbeitgeber gemeldet. Es ist Aufgabe des Arbeitgebers bzw. des Anwenders der jeweiligen Entgeltabrechnung die jeweils aktuellen Bezugsgrößen in das genutzte System einzupflegen.

Die Beitragssätze aller Gesetzlichen Krankenkassen werden in einem gemeinsamen Datenbestand in maschineller Form bei der ITSG vorgehalten. Jeder Interessent kann über die Internet-Präsenz [www.gkv-ag.de](http://www.gkv-ag.de) die gespeicherten Daten jeder Gesetzlichen Krankenkasse für die Dauer der Verjährungsfrist einzeln abrufen.

Seit dem Jahr 2002 wurde - für die Verarbeitung durch systemgeprüfte Entgeltabrechnungsprogramme - der Bezug einer maschinellen Beitragssatzdatei per Email mit dem vollständigen Dateninhalt angeboten.

Ab dem Jahr 2005 ist der kostenfreie Bezug der maschinellen Beitragssatzdatei möglich für:

- Software-Ersteller deren Entgeltabrechnungsprogramm zum automatisierten Meldeverfahren zugelassen, bei der ITSG registriert ist und über eine geeignete Importschnittstelle zur Übernahme der Beitragssätze in die Stammdaten verfügt,
- Arbeitgeber oder deren Dienstleistungsunternehmen, die die Daten aus der maschinellen Beitragssatzdatei ausschließlich der Importschnittstelle einer geprüften Entgeltabrechnungssoftware zuführen.

---

## 2 Aktualität der Datenbestände

Alle Datensätze in der Datenbank der ITSG werden in der Regel von der jeweils zuständigen Krankenkasse online gepflegt. Die Krankenkassen sind verantwortlich für die Pflege, die Aktualität und den Inhalt der Datenbestände.

Hierzu gehört die Prüfung und Pflege des Datenbestandes für die letzten fünf Jahre (Rückrechnungsfrist). Die Krankenkassen bzw. deren Spitzenverbände stellen sicher, dass neue Adress- und/oder Beitragsdaten jeweils vor In-Kraft-Treten in die zentrale Datenbank der ITSG eingepflegt werden.

Der Zugriff auf den Datenbestand erfolgt über das Internet und ist durch einen besonderen Zugang geschützt. Jede beteiligte Krankenkasse erhält nur Zugriff auf ihre eigenen Daten. Alle Zugriffe werden protokolliert.

Die ITSG stellt die technische Infrastruktur zur Verfügung, übernimmt die Betriebsführung des zentralen Servers sowie den Anschluss an das Internet.

So wird eine hohe Datenqualität und schnelle Präsenz sichergestellt.

### Hinweis:

**Die ITSG und die Spitzenverbände der Gesetzlichen Krankenkassen übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Daten in der maschinellen Beitragssatzdatei. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Änderungen sind jederzeit vorbehalten.**

## 3 Praxisverfahren

### 3.1 Online-Abfrage

Die ITSG bietet den manuellen Abruf der Beitragssätze zur Krankenversicherung und für Versorgungsempfänger sowie der Umlagesätze U1 und U2 der Krankenkassen im Internet auf der Seite [www.gkv-ag.de](http://www.gkv-ag.de) an. Nach Eingabe der Betriebsnummer der Krankenkasse werden die gespeicherten Daten angezeigt.

### 3.2 Datenverteilung mittels Email

#### 3.2.1 Teilnehmerkreis

Die maschinelle Beitragssatzdatei wird ab 2005 kostenfrei ausschließlich abgegeben an:

- Software-Ersteller deren Entgeltabrechnungsprogramm zum automatisierten Meldeverfahren zugelassen, bei der ITSG registriert ist und über eine geeignete Importschnittstelle zur Übernahme der Beitragssätze in die Stammdaten verfügt,
- Arbeitgeber oder deren Dienstleistungsunternehmen, die die Daten aus der maschinellen Beitragssatzdatei ausschließlich der Importschnittstelle einer geprüften Entgeltabrechnungssoftware zuführen.

Für Testzwecke während der Entwicklung der Import-Schnittstelle steht eine kostenlose Testdatei mit einem kompletten, aber nicht aktuellen, Datenbestand zum Download in der Internet-Präsenz <https://services.gkvnet.de> bereit.

#### 3.2.2 Teilnahmebedingungen

Das Akzeptieren der aktuellen „Bedingungen für die Teilnahme am Verfahren „maschinelle Beitragssatzdatei“ sowie dieser Spezifikation ist Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren. Diese Bedingungen sind unter der Internet-Präsenz <https://services.gkvnet.de> abrufbar.

Für die Teilnahme am Verfahren muss eine Online-Registrierung unter <https://services.gkvnet.de> erfolgen und die Beitragssatzdatei abonniert werden.

Der eigenständige Vertrieb oder die Abgabe bzw. Veröffentlichung der maschinellen Beitragssatzdatei an Dritte, wird untersagt. Die ITSG wird bei nachweislichem Zuwiderhandeln die Lieferung der maschinellen Beitragssatzdatei an diese Unternehmen einstellen.

#### 3.2.3 Zustellung per Email (optional FTP)

Die Übermittlung der maschinellen Beitragssatzdatei erfolgt standardmäßig einmal wöchentlich an alle Abonnenten per Email, optional kann der Lieferweg per FTP-Abruf gewählt werden. Der Lieferweg wird bei der Abonniierung unter <https://services.gkvnet.de> ausgewählt.

Es liegt im Ermessen der ITSG, den Liefertag (Freitag) zu ändern, z. B. bei Feiertagen vorzuziehen oder bei erhöhtem Änderungsaufkommen zusätzliche Lieferungen zu veranlassen.

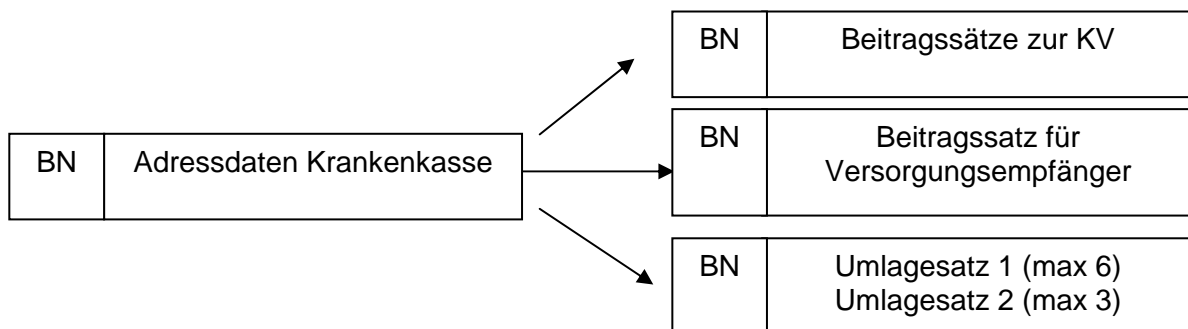
---

Auf Wunsch erhalten Abonnenten (ausschließlich systemgeprüfte Software-Ersteller) einen persönlichen FTP-Zugang, der einen individuellen Abruf der arbeitstäglich neu erzeugten aktuellen maschinellen Beitragssatzdatei vom FTP-Server der ITSG ermöglicht. Hierzu werden persönliche Zugangscodes von der ITSG für den FTP-Abruf vergeben und dem Abonnent vertraulich zugestellt.

## 4 Format der Quelldatenbank

### 4.1 Logischer Aufbau

Die Beitragssatzdatenbank stellt sich in ihrem logischen Aufbau wie folgt dar:



Über die Betriebsnummer der Kassenorganisation werden die Beitragssätze eindeutig zugeordnet.

Für die Beitragssätze zur KV, für den Beitragssatz für Versorgungsempfänger und für die Umlagesätze gilt, dass


- bei Jahreswechsel für jeden gültigen Datensatz zum 01.01. des jeweiligen Jahresbeginns ein neuer Datensatz angelegt wird. Der neue Datensatz wird immer angelegt und die Daten des letzten gültigen Datensatzes werden vollständig übernommen.
- bei einer Änderung eines der o.g. Sätze im laufenden Kalenderjahr ein neuer Datensatz für den entsprechenden Monat angelegt wird, ab dem die Änderung gültig ist. Die Daten, die sich nicht verändert haben, werden in den neuen gültigen Datensatz übernommen. Es wird angenommen, dass die Gültigkeit des neuen Datensatzes mit dem jeweils ersten Tag eines Monats beginnt.

Dieses Prinzip stellt sicher, dass mit dem Zugriff auf den aktuellen Datensatz alle in diesem Zeitraum gültigen Daten zu dieser Datensatzart verfügbar sind, auch wenn sich nur ein Teil im Vergleich zum vorangegangenen Zeitraum geändert hat. Dies gilt je Datensatzart. So können z. B. die schon früh feststehenden Beitragssätze für Versorgungsempfänger unabhängig von den Beitrags- und Umlage-Datensätzen vorab erfasst werden.

## 4.2 Physikalischer Aufbau

### 4.2.1 Tabelle BS\_ADRESSE

In der Tabelle BS\_ADRESSE werden die Angaben zu den Stammdaten der Kassenorganisationen gespeichert.

Bezeichnung	Daten-typ	Länge	Feld art	Beschreibung
 BS_ADRESSE_BN	char	8	M	Betriebsnummer der Krankenkasse, {zwischen ,0' und ,9' mit führenden Nullen}
BS_ADRESSE_BN_GUELTIG_AB	date	8	K	Betriebsnummer der Krankenkasse ist gültig ab legt den Zeitpunkt fest, ab wann die Betriebsnummer eingesetzt wird und den Betrieb aufnimmt.
BS_ADRESSE_BN_GUELTIG_BIS	date	8	K	Betriebsnummer der Krankenkasse ist gültig bis legt den Zeitpunkt fest, bis wann die Betriebsnummer einsetzbar ist und ab wann die Nachfolgebetriebsnummer den Betrieb übernimmt.
BS_ADRESSE_NACHFOLGE_BN	char	8	K	Betriebsnummer der Folgeorganisation im Falle Fusion, Auflösung etc.
BS_ADRESSE_BEMERKUNG	char	255	K	Bemerkungen
BS_ADRESSE_BN_KURZBEZ	char	50	M	Kurzbezeichnung der Krankenkasse
BS_ADRESSE_NAME_1	char	50	M	Name der Krankenkasse
BS_ADRESSE_NAME_2	char	50	K	Name Teil 2 der Krankenkasse
BS_ADRESSE_NAME_3	char	50	K	Name Teil 3 der Krankenkasse
BS_ADRESSE_STRASSE	char	100	M	<b>Hausanschrift</b> Strasse und Hausnummer
BS_ADRESSE_PLZ	char	5	M	Postleitzahl, {zwischen ,0' und ,9'}
BS_ADRESSE_ORT	char	50	M	Ort
BS_ADRESSE_POSTFACH	char	100	K	<b>Postfachanschrift</b> Postfach
BS_ADRESSE_POSTFACH_PLZ	char	5	K	Postleitzahl, {zwischen ,0' und ,9'}
BS_ADRESSE_POSTFACH_ORT	char	50	K	Ort
BS_ADRESSE_KASSENART	decimal	2	M	Krankenkassenart für AOK = 14 BKK = 15 EKK = 16 IKK = 17 Bukn = 18 Seek = 19 LKK = 20
BS_ADRESSE_CREATE	date	8	M	Erstelldatum des Datensatzes
BS_ADRESSE_CREATE_USER	char	20	M	Benutzer, der den Datensatz angelegt hat
BS_ADRESSE_LAST_CHANGE	date	8	M	Änderungsdatum
BS_ADRESSE_LAST_USER	char	20	M	Benutzer, der die Änderung durchgeführt hat
BS_ADRESSE_SATZKENNUNG	char	3	M	„ADR“ = Adressinformation

### Regeln für die Dateneingabe in die Tabelle BS\_ADRESSE

1. Primärschlüssel für die Adressdaten ist die Betriebsnummer, das bedeutet, dass die Betriebsnummer nur einmal im Adressbestand der Beitragssatzdatei vorkommt und zu einer Betriebsnummer nur eine Adresse erfasst werden kann, nämlich die für die Beitragssätze verantwortliche Betriebsnummer.

2. Das Feld [BS\_ADRESSE\_BN\_GUELTIG\_BIS] bekommt nur einen Eintrag, wenn z. B. eine Fusion ansteht und eine andere „Betriebsnummer“ den Betrieb übernimmt oder eine Auflösung/Schließung der Kasse erfolgt. Es **muss** die Nachfolgebetriebsnummer der Kasse in das Feld [BS\_ADRESSE\_NACHFOLGE\_BN] eingetragen werden, die im Falle einer Auflösung/Schließung die Geschäfte weiterführt.  
Bei einer Fusion ist bei der Betriebsnummer, unter der die Geschäfte **nicht** weitergeführt werden, das Feld [BS\_ADRESSE\_BN\_GUELTIG\_BIS] und die „neue“ gemeinsam gültige Betriebsnummer unter Nachfolgebetriebsnummer [BS\_ADRESSE\_NACHFOLGE\_BN] einzutragen.
3. Bei einer Neugründung kann ein Eintrag im Feld [BS\_ADRESSE\_BN\_GUELTIG\_AB] vorgenommen werden, damit ersichtlich ist, ab wann die Betriebsnummer einsatzbereit ist.
4. Es ist entweder eine Hausanschrift oder eine Postfachanschrift anzugeben. Nicht zulässig ist es, keine der beiden Anschriftarten einzugeben, da sonst der Datensatz unvollständig ist.

Beispiel für Daten in der Tabelle BS\_ADRESSE

BN	...	BN-Kurzbez	Name_1	Name_2	Name_3	Strasse	PLZ	Ort	...
12345678	...	Kasse_1	Zentrale Krankenkasse			Gasse 7	87654	Ort	...
12121212	...	Kasse_2	Regionale	Krankenkasse		Weg 8	12345	Stadt	...

Die Aufnahme der Adressen und Betriebsnummern der logischen und physikalischen Datenannahmestellen wurde in der Beitragssatzdatei nicht realisiert, da es im Fachverfahren für die Beitragssatzdatei und die Betriebsnummerndatei unterschiedliche Funktionen, Verwendungen und Vertriebsmodelle gibt.

Die Betriebsnummerndatei wird eingesetzt, um im Email-Verfahren der Arbeitgeber mit den Krankenkassen die Betriebsnummer zu ermitteln, die für einen Arbeitnehmer die entsprechenden Daten annimmt.

Nicht jede Adressinformation (in diesem Falle die Betriebsnummer), die in der Betriebsnummern-datei zu finden ist, trägt auch Beitragssätze. Es scheint an dieser Stelle nicht sinnvoll, eine Unter-menge der Betriebsnummerndatei zu bilden und so Abhängigkeiten in Pflege und Funktionen herzustellen, die im Fachverfahren der Krankenkassen nicht gegeben sind.

Die Informationen aus der Betriebsnummerndatei können kostenfrei abgerufen werden und über die Betriebsnummer und die Organisationsart eindeutig den Betriebsnummern der Beitragssatzdatei zugeordnet werden.

### 4.2.2 Tabelle BS\_BEITRAGSSATZ

Die Beitragssätze sind in der Tabelle BS\_BEITRAGSSATZ gespeichert.

Bezeichnung	Daten-typ	Länge	Feld art	Beschreibung
BS_BEITRAGSSATZ_BN	char	8	M	Betriebsnummer der Krankenkasse, {zwischen ,0' und ,9' mit führenden Nullen}
BS_BEITRAGSSATZ_JAHR	decimal	4	M	Gültigkeitsjahr der Beitragssätze
BS_BEITRAGSSATZ_MONAT	decimal	2	M	Beginn der Gültigkeit der Beitragssätze ab diesem Monat
BS_BEITRAGSSATZ_WEST_ALLGEMEIN	decimal	5	K	Beitragssatz West allgemein 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_BEITRAGSSATZ_WEST_ERMAESSIGT	decimal	5	K	Beitragssatz West ermäßigt 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_BEITRAGSSATZ_WEST_ERHOEHT	decimal	5	K	Beitragssatz West erhöht 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_BEITRAGSSATZ_OST_ALLGEMEIN	decimal	5	K	Beitragssatz Ost allgemein 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_BEITRAGSSATZ_OST_ERMAESSIGT	decimal	5	K	Beitragssatz Ost ermäßigt 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_BEITRAGSSATZ_OST_ERHOEHT	decimal	5	K	Beitragssatz Ost erhöht 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_BEITRAGSSATZ_CREATE	date	8	M	Erstelldatum des Datensatzes
BS_BEITRAGSSATZ_CREATE_USER	char	20	M	Benutzer, der den Datensatz angelegt hat
BS_BEITRAGSSATZ_LAST_CHANGE	date	8	M	Änderungsdatum
BS_BEITRAGSSATZ_LAST_USER	char	20	M	Benutzer, der die Änderung durchgeführt hat
BS_BEITRAGSSATZ_SATZKENNUNG	char	3	M	„BTS“ = Beitragssatzinformation

#### Regeln für die Dateneingabe in die Tabelle BS\_BEITRAGSSATZ:

1. Der Schlüssel setzt sich zusammen aus Betriebsnummer, Jahr und Monat. Mit diesem zusammengesetzten Schlüssel wird sichergestellt, dass zu jedem möglichen Gültigkeitszeitraum der Beitragssätze ein entsprechender Datensatz gespeichert wird.
2. Es wird zu jedem Jahreswechsel ein neuer gültiger Datensatz erstellt.
3. Es wird zugrunde gelegt, dass eine Änderung eines Beitragssatzes nur zum jeweils 1. eines Monats vorgenommen werden kann.
4. Wechselt ein Beitragssatz unterjährig, wird ein neuer Datensatz erstellt und der neue Beitragssatz mit dem Jahr und dem Monat, ab dem der neue Beitragssatz gültig ist, in den neuen Datensatz eingetragen. Die Beitragssätze, die sich nicht ändern, werden in den neuen Datensatz übernommen.
5. Jeder Datensatz enthält die Information, um den Beitragssatz für das entsprechende Jahr zu berechnen.

Beispiel für Daten in der Tabelle BS\_BEITRAGSSATZ

BN	JAHR	MONAT	west_ allgemein	west_ ermaessigt	west_ erhoeht	ost_ allgemein	ost_ ermaessigt	ost_ erhoeht
02121212	2000	01	12,3	12,2	14,2	12,3	12,2	14,2
02121212	2001	01	12,3	12,2	14,2	12,3	12,2	14,2
02121212	2002	01	12,3	12,2	14,2	12,3	12,2	14,2
02121212	2003	01	12,3	12,2	14,2	12,3	12,2	14,2
02121212	2003	09	12,7	12,3	15,2	12,7	12,3	15,2
02121212	2004	01	12,7	12,3	15,2	12,7	12,3	15,2
02121212	2005	01	13,2	12,6	17,2	13,2	12,6	17,2
02121212	2005	07	12,3	11,7	16,3	12,3	11,7	16,3
12345678	2003	01	13,3	12,2	14,5	13,3	12,2	14,5
12345678	2003	05	13,5	13,2	14,7	13,5	13,2	14,7
12345678	2004	01	13,5	13,2	14,7	13,5	13,2	14,7
12345678	2005	01	13,5	13,2	14,7	13,5	13,2	14,7
12345678	2005	07	12,6	12,3	13,8	12,6	12,3	13,8

Andere **Abhängigkeiten**

1. Alle Krankenkassen, außer den landwirtschaftlichen Krankenkassen haben identische Ost-/West-Beitragssätze. Die Ost-/West-Unterscheidung entfällt.
2. Die Landwirtschaftlichen Krankenkassen haben keine Beitragssätze.
3. Der zusätzliche Beitragssatz von 0,9 % ab 01.07.05 in der Krankenversicherung ist in den Beitrags- und Versorgungssätzen nicht enthalten, sondern muss zusätzlich berücksichtigt werden".

**Ost-/West-Trennung wird aufgehoben**

Mit Freigabe dieser Spezifikation kann für den gesamten Rückrechnungszeitraum von fünf Jahren auf eine Ost-/West-Unterscheidung verzichtet werden.

**Die bestehende Tabellenstruktur bleibt unverändert.**

Die Umsetzung der einheitlichen Beitragssätze erfolgt in der Datenbank und in der maschinellen Beitragssatzdatei wie folgt. Die bisherigen Beitragssätze „West“ entsprechen den künftigen Beitragssätzen BS\_allgemein, BS\_ermaessigt, BS\_erhoeht. Die bisherigen Beitragssätze „Ost“ werden in der Datenbank zusätzlich mit den identischen „West“-Werten gefüllt. Damit ist sichergestellt, dass die Schnittstellenprogramme zum Import der Beitragssatzdatei in die Entgeltabrechnungsprogramme nicht angepasst werden müssen und immer der korrekte Beitragssatz in der Datei verfügbar ist, sowohl in den Ost- wie auch in den West-Beitragssatzfeldern.

Bisher	west_ allgemein	west_ ermaessigt	west_ erhoeht	ost_ allgemein	ost_ ermaessigt	ost_ erhoeht
<b>Künftige Verwendung</b>	BS_allgemein	BS_ermaessigt	BS_erhoeht	=BS_allgemein	=BS_ermaessigt	=BS_erhoeht

In der Online-Anzeige und bei der Pflege der Beitragssätze wird künftig auf die Ost-/West-Unterscheidung verzichtet.

### 4.2.3 Tabelle BS\_VERSORGUNGSSATZ

Die Versorgungssätze sind in der Tabelle BS\_VERSORGUNGSSATZ gespeichert.

Bezeichnung	Daten-typ	Länge	Feld art	Beschreibung
BS_VERSORGUNGSSATZ_BN	char	8	M	Betriebsnummer der Krankenkasse: {zwischen ‚0‘ und ‚9‘ mit führenden Nullen}
BS_VERSORGUNGSSATZ_JAHR	decimal	4	M	Gültigkeitsjahr für die Versorgungssätze
BS_VERSORGUNGSSATZ_MONAT	decimal	2	M	Beginn der Gültigkeit der Versorgungssätze ab diesem Monat
BS_VERSORGUNGSSATZ_WEST	decimal	5	K	Versorgungssatz West 2 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_VERSORGUNGSSATZ_OST	decimal	5	K	Versorgungssatz Ost 2 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_VERSORGUNGSSATZ_CREATE	date	8	M	Erstelldatum des Datensatzes
BS_VERSORGUNGSSATZ_CREATE_USER	char	20	M	Benutzer, der den Datensatz angelegt hat
BS_VERSORGUNGSSATZ_LAST_CHANGE	date	8	M	Änderungsdatum
BS_VERSORGUNGSSATZ_LAST_USER	char	20	M	Benutzer, der die Änderung durchgeführt hat
BS_VERSORGUNGSSATZ_SATZKENNUNG	char	3	M	„VSS“ = Versorgungssatzinformation

#### Regeln für Dateneingabe in die Tabelle BS\_VERSORGUNGSSATZ:

1. Der Schlüssel setzt sich zusammen aus Betriebsnummer, Jahr und Monat. Mit diesem zusammengesetzten Schlüssel wird sichergestellt, dass zu jedem möglichen Gültigkeitszeitraum der Beitragssätze ein entsprechender Datensatz gespeichert wird.
2. Es wird zu jedem Jahreswechsel ein neuer gültiger Datensatz erstellt.
3. Es wird zugrunde gelegt, dass eine Änderung eines Versorgungssatzes nur zum jeweils 1. eines Monats vorgenommen werden kann.
4. Wechselt ein Versorgungssatz unterjährig, wird ein neuer Datensatz erstellt und der neue Versorgungssatz mit dem Jahr und dem Monat, ab dem der neue Versorgungssatz gültig ist, in den neuen Datensatz eingetragen. Der Versorgungssatz, der sich nicht ändert, wird in den neuen Datensatz übernommen.
5. Jeder Datensatz enthält die nötige Information, um den Versorgungssatz für das entsprechende Jahr zu berechnen.

Beispiel für Daten in der Tabelle BS\_VERSORGUNGSSATZ

BN	JAHR	MONAT	West	Ost
02121212	2000	01	6,15	6,15
02121212	2001	01	6,15	6,15
02121212	2002	01	6,15	6,15
02121212	2003	01	6,15	6,15
02121212	2004	01	12,3	12,3
02121212	2005	01	12,7	12,7
02121212	2005	07	11,8	11,8
12345678	2003	01	6,65	6,65
12345678	2004	01	13,5	13,5
12345678	2005	01	13,5	13,5
12345678	2005	07	12,6	12,6

## Andere Abhängigkeiten

1. Alle Krankenkassen haben identische Beitragssätze für Versorgungsempfänger. Die Ost-/West-Unterscheidung entfällt.
2. Alle Landwirtschaftlichen Krankenkassen haben ausschließlich Beitragssätze für Versorgungsempfänger (Versorgungssätze).
3. Der zusätzliche Beitragssatz von 0,9 % ab 01.07.05 in der Krankenversicherung ist in den Beitrags- und Versorgungssätzen nicht enthalten, sondern muss zusätzlich berücksichtigt werden".

## Ost-/West-Trennung wird aufgehoben

Mit Freigabe dieser Spezifikation kann für den gesamten Rückrechnungszeitraum von fünf Jahren auf eine Ost-/West-Unterscheidung verzichtet werden.

### Die bestehende Tabellenstruktur bleibt unverändert.

Die Umsetzung der einheitlichen Beitragssätze für Versorgungsempfänger erfolgt identisch wie bei den Beitragssätzen. Der bisherige Versorgungssatz „West“ entspricht dem künftigen Versorgungssatz. Der bisherige Versorgungssatz „Ost“ wird in der Datenbank zusätzlich mit dem identischen „West“-Wert gefüllt. Damit ist sichergestellt, dass die Schnittstellenprogramme zum Import der Beitragssatzdatei in die Entgeltabrechnungsprogramme nicht angepasst werden müssen und immer der korrekte Beitragssatz für Versorgungsempfänger in der Datei verfügbar ist, sowohl in den Ost- wie auch in den West-Versorgungssatzfeldern.

<b>Bisher</b>	BS_VERSORGUNGSSATZ_WEST	BS_VERSORGUNGSSATZ_OST
<b>Künftige Verwendung</b>	BS_VERSORGUNGSSATZ	=BS_VERSORGUNGSSATZ

In der Online-Anzeige und bei der Pflege der Beitragssätze für Versorgungsempfänger wird künftig auf die Ost-/West-Unterscheidung verzichtet.

**Hinweis:** Beachten Sie bitte auch die gesonderte Information zu den Versorgungssätzen bei fusionierten Kassen unter 4.2.6 Beitragssätze für Versorgungsempfänger bei fusionierten Kassen.

#### 4.2.4 Tabelle BS\_UMLAGESATZ

Die Umlagesätze sind in der Tabelle BS\_UMLAGESATZ gespeichert.


Bezeichnung	Daten-typ	Länge	Feld art	Beschreibung
BS_UMLAGESATZ_BN	char	8	M	Betriebsnummer der Krankenkasse: {zwischen ,0' und ,9' mit führenden Nullen}
BS_UMLAGESATZ_JAHR	decimal	4	M	Gültigkeitsjahr für der Umlagesätze
BS_UMLAGESATZ_MONAT	decimal	2	M	Beginn der Gültigkeit der Umlagesätze ab diesem Monat
BS_UMLAGESATZ_U1_ERSTATTUNGSSSATZ_1	decimal	6	K	1. U1-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_UMLAGESATZ_1	decimal	5	K	1. U1-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_LOHNFORTZAHLUNG_1	decimal	3	K	1. U1-Satz Lohnfortzahlung in Prozent
BS_UMLAGESATZ_U1_ERSTATTUNGSSSATZ_2	decimal	6	K	2. U1-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_UMLAGESATZ_2	decimal	5	K	2. U1-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_LOHNFORTZAHLUNG_2	decimal	3	K	2. U1-Satz Lohnfortzahlung in Prozent
BS_UMLAGESATZ_U1_ERSTATTUNGSSSATZ_3	decimal	6	K	3. U1-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_UMLAGESATZ_3	decimal	5	K	3. U1-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_LOHNFORTZAHLUNG_3	decimal	3	K	3. U1-Satz Lohnfortzahlung in Prozent
BS_UMLAGESATZ_U1_ERSTATTUNGSSSATZ_4	decimal	6	K	4. U1-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_UMLAGESATZ_4	decimal	5	K	4. U1-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_LOHNFORTZAHLUNG_4	decimal	3	K	4. U1-Satz Lohnfortzahlung in Prozent
BS_UMLAGESATZ_U1_ERSTATTUNGSSSATZ_5	decimal	6	K	5. U1-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_UMLAGESATZ_5	decimal	5	K	5. U1-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_LOHNFORTZAHLUNG_5	decimal	3	K	5. U1-Satz Lohnfortzahlung in Prozent
BS_UMLAGESATZ_U1_ERSTATTUNGSSSATZ_6	decimal	6	K	6. U1-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_UMLAGESATZ_6	decimal	5	K	6. U1-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_UMLAGESATZ_U1_LOHNFORTZAHLUNG_6	decimal	3	K	6. U1-Satz Lohnfortzahlung in Prozent

BS_ UMLAGESATZ_ U2_ERSTATTUNGSSSATZ_1	decimal	6	K	1. U2-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_ UMLAGESATZ_ U2_ UMLAGESATZ_1	decimal	5	K	1. U2-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_ UMLAGESATZ_ U2_LOHNFORTZAHLUNG_1	decimal	3	K	1. U2-Satz Lohnfortzahlung in Prozent
BS_ UMLAGESATZ_ U2_ERSTATTUNGSSSATZ_2	decimal	6	K	2. U2-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_ UMLAGESATZ_ U2_ UMLAGESATZ_2	decimal	5	K	2. U2-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_ UMLAGESATZ_ U2_LOHNFORTZAHLUNG_2	decimal	3	K	2. U2-Satz Lohnfortzahlung in Prozent
BS_ UMLAGESATZ_ U2_ERSTATTUNGSSSATZ_3	decimal	6	K	3. U2-Satz Erstattungssatz in Prozent 3 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
BS_ UMLAGESATZ_ U2_ UMLAGESATZ_3	decimal	5	K	3. U2-Satz Umlagesatz zum Erstattungssatz 2 Vorkommastellen,2 Nachkommastellen
BS_ UMLAGESATZ_ U2_LOHNFORTZAHLUNG_3	decimal	3	K	3. U2-Satz Lohnfortzahlung in Prozent
BS_ UMLAGESATZ_ CREATE	date	8	M	Erstelldatum des Datensatzes
BS_ UMLAGESATZ_ CREATE_USER	char	20	M	Benutzer, der den Datensatz angelegt hat
BS_ UMLAGESATZ_ LAST_CHANGE	date	8	M	Änderungsdatum
BS_ UMLAGESATZ_ LAST_USER	char	20	M	Benutzer, der die Änderung durchgeführt hat
BS_ UMLAGESATZ_ SATZKENNUNG	char	3	M	„UML“ = Umlagesatzinformation

**Regeln** für die Dateneingabe in die Tabelle **BS\_ UMLAGESATZ**

1. Der Schlüssel setzt sich zusammen aus Betriebsnummer, Jahr und Monat. Mit diesem zusammengesetzten Schlüssel wird sichergestellt, dass zu jedem möglichen Gültigkeitszeitraum der Umlagesätze ein entsprechender Datensatz gespeichert wird.
2. Es gibt 0 .. 6 Umlagesätze U1 (Krankheit) pro Gültigkeitszeitraum, wobei lt. Fachverfahren nicht mehr als max. 6 U1-Sätze im Zeitraum der letzten 5 Jahre vorkommen, in der Regel reichen bis zu drei Umlagesätze U1.
3. Es gibt keinen Umlagesatz U1 mit 100 %. Zur Zeit liegt der gesetzl. Umlagesatz U1 bei 80% und darf durch verschiedene Erstattungssätze beschränkt werden, jedoch die 40% nicht unterschreiten.
4. Wechselt ein Umlagesatz unterjährig, wird ein neuer Umlagedatensatz für den neuen Gültigkeitszeitraum angelegt. Die unveränderten Umlagesätze werden in den neuen Datensatz übernommen.
5. Es kann 0..3 Umlagesätze U2 (Mutterschutz) pro Gültigkeitszeitraum geben, wobei lt. Fachverfahren nicht mehr als max. 3 U2-Sätze im Zeitraum der letzten 5 Jahre vorkommen. Der erste Umlagesatz für U2 (U2/1) bezieht sich immer auf den vollen Erstattungssatz von 100%. Weitere U2-Sätze werden in der Reihenfolge der Erfassung gespeichert und ausgegeben.
6. Die Umlagesätze sind innerhalb des Datensatzes und innerhalb der Umlageart 1 absteigend nach Erstattungssatz sortiert. Beispiel: U1: 100, 80, 70., innerhalb der Umlageart 2 wird mit dem 100% Erstattungssatz begonnen und dann in der Reihenfolge der Eingabe ausgegeben.
7. Für die Umlagesätze U1 konnte keine eindeutige Zuweisung nach allgemeiner, ermäßigter oder erhöhter Umlagesatz gefunden werden (unterschiedliche Anzahl an Umlagesätzen). Deshalb bleibt es für die U1 Umlagesätze bei der bisherigen absteigenden Sortierung.

Beispiel für Daten in der Tabelle BS\_UMLAGESATZ

BN 	Jahr	Monat	U1_Erst attungss atz_1	U1_Umla gesatz_1	U1_Loh nfortzahl ung_1	U1_Erst attungss atz_2	U1_U mlage satz_2	U1_Lo hnfortz ahlung _2	U1_Er stattun gssatz _3	U1_Uml agesatz _3	U1_Loh nfortzähl ung_3	...	U2_Erst attungss atz_1	U2_U mlage satz_1	U2_L ohnf ortza hlun g_1	U2_Er stattun gssatz _2	U2_ Umla gesa tz_2	U2_L ohnf ortza hlun g_2	...
12121212	2000	01	80	4,3		75	4,1		60	4			100	4,3		80	4,2		
12121212	2000	06	80	<b>5,3</b>		75	4,1		60	4			100	4,3		80	4,2		
12121212	2001	01	80	5,3		75	4,1		60	4			100	4,3		80	4,2		
12121212	2002	01	80	5,3		75	4,1		60	4			100	4,3		80	4,2		
12345678	2000	01	85	3,5		70	3		65	3,4			100	3,7					
12345678	2001	01	85	3,5		70	3		65	3,4			100	3,7					
12345678	2001	06	85	3,5		70	3		65	3,4			100	<b>3,9</b>					
12345678	2007	01	85	3,5		70	3		65	3,4			<b>100</b>	<b>1,5</b>		<b>120,65</b>	<b>1,8</b>		

#### **4.2.5 Beiträge für freiwillig Versicherte**

Nach Rücksprache mit den Vertretern der Spitzenverbände der Gesetzlichen Krankenkassen ist davon auszugehen, dass sich die Beiträge für freiwillig Versicherte mit einer entsprechenden Formel aus den Beitragssätzen für den entsprechenden Gültigkeitszeitraum berechnen lassen. Historische Abweichungen in den Sätzen beziehen sich womöglich auf Rundungsfehler und seien, so gesehen, marginal.

Von diesem Sachverhalt ausgehend, werden die Beiträge für freiwillig Versicherte **nicht** explizit in der Datenbank gespeichert.

#### **4.2.6 Beitragssätze für Versorgungsempfänger bei fusionierten Kassen**

Diese Spezifikation der Beitragssatzdatei sieht für einen bestimmten Zeitraum für eine Betriebsnummer **einen** Versorgungssatz vor. Für Fusionen von Krankenkassen ab dem 01.01.2003 können jedoch für einen bestimmten Zeitraum für eine Betriebsnummer **mehrere** Versorgungssätze gültig sein. Der maschinellen Beitragssatzdatei der ITSG können bei Fusionen von Krankenkassen für den dann geltenden Übergangszeitraum (von einem Jahr) die Beiträge für Versorgungsempfänger wie folgt entnommen werden:

- **Aufgelöste Krankenkasse/Betriebsnummer**  
Unter der Betriebsnummer der aufgelösten Krankenkasse (übernommene und damit ungültig gewordene Krankenkasse/Betriebsnummer) wird weiterhin der Beitrag für Versorgungsempfänger erfasst, der für die Berechnung der ehemaligen Mitglieder dieser Krankenkasse/Betriebsnummer zu berücksichtigen ist.
- **Aufnehmende Krankenkasse, wenn Betriebsnummer identisch bleibt**  
**Versorgungsempfänger war schon vor der Fusion Mitglied dieser Kasse:**  
Unter der Betriebsnummer der aufnehmenden Krankenkasse (bei identischer Betriebsnummer) wird der Beitrag für Versorgungsempfänger erfasst, der für die Berechnung der ehemaligen Mitglieder dieser Krankenkasse/Betriebsnummer zu berücksichtigen ist.

**Versorgungsempfänger war noch kein Mitglied einer der fusionierten Kassen:**

Ein ggf. abweichender Beitragssatz für Versorgungsempfänger für den Übergangszeitraum, der für die Berechnung neuer Versorgungsbezieher anzuwenden ist, die zum Zeitpunkt der Fusion noch nicht Mitglied einer der fusionierten Kassen waren, wird in der maschinellen Beitragssatzdatei der ITSG nicht unter den Beitragssätzen für Versorgungsempfänger abgebildet, da zu einer Betriebsnummer für einen Zeitraum nur ein gültiger Beitragssatz für Versorgungsempfänger abgebildet werden kann. Für Berechnungen ab dem 1.1.2004 kann für diese Versorgungsempfänger jedoch der aktuelle allgemeine Beitragssatz BS\_allgemein ab dem Fusionsdatum als Beitragssatz für Versorgungsempfänger genutzt werden (VS=BS). Dies wird in der Regel nur eine kleine Zahl von Abrechnungsfällen betreffen.

- **Aufnehmende Krankenkasse erhält neue Betriebsnummer**  
Geht aus einer Fusion eine ganz neue Betriebsnummer hervor, so wird unter der neuen Betriebsnummer der Beitragssatz für Versorgungsempfänger für neue Mitglieder nach der Fusion abgebildet (Ausnahmen). Unter den jeweiligen ehemaligen Betriebsnummern werden die Beiträge für Versorgungsempfänger erfasst, die für die Berechnung der ehemaligen Mitglieder der jeweiligen Krankenkasse/Betriebsnummer anzuwenden sind.

## 5 Format der Zielstruktur: Beitragssatzdatei Version 3.0

Aus der Datenbank können zu beliebigen Zeitpunkten Dateien mit den gespeicherten Daten erstellt werden. Es werden immer alle gültigen Datensätze für den Rückrechnungszeitraum (mindestens der letzten 5 Jahre) aus der Datenbank selektiert und in die Datei ausgegeben.

### 5.1 Allgemeine Formatbeschreibungen

Die Beitragssatzdatei wird im ISO 7-Bit-Code gemäß DIN 66003 DRV (Deutsche Referenzversion) bzw. ISO 8-Bit-Code gemäß DIN 66303 DRV8 erstellt.

Die Einträge in den Spalten haben folgende Bedeutung:

**Bezeichnung:**

- Name des Feldes

**Länge:**

- wird angegeben in Bytes.

**Datentyp:**

- Dezimalzahlen (decimal): Zahlen zwischen ,0' und ,9' durch Komma getrennt in n Vorkommastellen (V) und n Nachkommastellen (N)  
z. B. 2V2N bedeutet: 2 Vorkommastellen, 2 Nachkommastellen
- Text: (char): kompletter Zeichensatz
- Datum (date): Datumsangaben
- Uhrzeit (time): Uhrzeit

**Format:**

- Angabe von Zahlenformaten:  
Dezimalzahlen mit Kommastellen werden im Format von 9#,99 ausgegeben, wobei 9 bedeutet, dass im Falle von 0 die Stelle nicht angezeigt wird.  
Bsp: 1,01 oder 0,05 oder 0,1
- Angabe von Datumsformaten  
tt.mm.jjjj = TagTag.MonatMonat. JahrJahrJahrJahr (z. B. 25.04.2007)
- Angabe von Uhrzeitformaten  
ss:mm:secsec = StundeStunde:Minute:Minute: Sekunde: Sekunde (z. B. 13:30:00)

**Feldarten:**

- M: Muss versorgt werden
- K: Kann versorgt werden

**Beschreibung:**

- Bedeutung des Feldes und mögliche Inhalte

---

Trennung der Feldinformationen durch

**Spaltentrennzeichen:**

- Semikolon: „;“ (HEX-Code 22)

**Feldtrennzeichen:**

- Doppelte Anführungszeichen oben: “ “ (HEX-Code 3B)

Feldtrennzeichen ist auch bei leerem Feldinhalt immer vorhanden.

**Datensatzende:**

- Carriage Return, Linefeed: CR LF (HEX-Code 0D 0A)

Dateiname der Ausgabedatei:

Aus dem Dateinamen kann der Stand der Dateierzeugung gelesen werden.

Format: V3<JJMMTT>.BSD

Beispiel: V3070425.BSD

## **5.2 Logischer Aufbau**

Die Ausgabedatei ist in die Blöcke aufgeteilt, die in fester Reihenfolge abgearbeitet werden. Die einzelnen Blöcke haben einen festen Satzaufbau, der im Folgenden beschrieben ist und einer Satzkennung im 1. Feld des jeweiligen Blocks. Über die Betriebsnummer ist die Referenz zu den Blöcken Beitrags-, Versorgungs- und Umlagesätzen jederzeit gegeben.

### **5.2.1 Schema der Beitragssatzdatei**

Die Ausgabedatei beginnt mit einem einzelnen Header-Datensatz, der die Satzkennung „HDR“ trägt. Neben dem Dateinamen werden hier Datum und Uhrzeit der Erstellung der Datei geführt.

Im Anschluss werden die Adress-Informationen der Krankenkassen ausgegeben. Jeder Adressdatensatz beginnt mit der Satzkennung ‚ADR‘ und der Betriebsnummer der Krankenkasse. Es werden nur Krankenkassen aufgeführt, die Beitrags-, Versorgungs- und Umlagesätze haben.

Anschließend werden die Beitragssätze mit der Satzkennung ‚BTS‘ ausgegeben. Die Zuordnung zu den Adress-Informationen ist über die Betriebsnummer hergestellt.

Es folgen die Versorgungsdatensätze mit der Satzkennung ‚VSS‘ und die Umlagesätze mit der Satzkennung ‚UML‘. Die Zuordnung zu den Adress-Informationen ist ebenso über die Betriebsnummer hergestellt.

Zum Abschluss wird ein Trailer-Datensatz mit der Satzkennung „TRL“ angefügt. Hier befindet sich als letztes Feld eine Ende-Marke, die das Ende der Datei anzeigt.

In einer Übersicht sieht das so aus:

#### **V3070425.BSD**

[DATEI-HEADER] [ADRESS-DATENSATZ] [BEITRAGSSATZ-DATENSATZ] [VERSORGUNGSSATZ-DATENSATZ] [UMLAGESATZ-DATENSATZ] [DATEI-TRAILER]
--

## 5.3 Physikalischer Aufbau

### 5.3.1 DATEI-HEADER

Bezeichnung	Länge	Daten-typ	Format	Feldart	Beschreibung
SATZKENNUNG	3	char		M	„HDR“ = Header
DATEINAME	12	char	V3JJMMTT.BSD	M	Name der Datei enthält das Erstelldatum V3JJMMTT.BSD
ERSTELLER	9	char		M	Ersteller = „ITSG GmbH“
DATUM	10	date		M	Erstelldatum der Beitragssatzdatei
UHRZEIT	8	time		M	Uhrzeit der Erstellung der Beitragssatzdatei

Beispiel: „HDR“;„V3070425.BSD“;„ITSG GmbH“;„25.04.2007“;„13:30:00“

### 5.3.2 ADRESS-DATENSATZ

Bezeichnung	Länge	Daten-typ	Feldart	Beschreibung
SATZKENNUNG	3	char	M	„ADR“ = Adressdatensatz
BETRIEBSNUMMER	8	char	M	Betriebsnummer der Krankenkasse: {zwischen ,0' und ,9' mit führenden Nullen}
BETRIEBSNUMMER_GUELTIG_AB	10	date	K	Betriebsnummer der Krankenkasse ist gültig ab legt den Zeitpunkt fest, ab wann die Betriebsnummer eingesetzt wird und den Betrieb aufnimmt.
BETRIEBSNUMMER_GUELTIG_BIS	10	date	K	Betriebsnummer der Krankenkasse ist gültig bis legt den Zeitpunkt fest, bis wann die Betriebsnummer einsetzbar ist und ab wann die Nachfolgebetriebsnummer den Betrieb übernimmt.
NACHFOLGE_BETRIEBSNUMMER	8	char	K	Betriebsnummer der Folgeorganisation im Falle Fusion, Auflösung etc.
KURZBEZEICHNUNG	max 50	char	M	Kurzbezeichnung der Krankenkasse
NAME_1	max 50	char	M	Name der Krankenkasse
NAME_2	max 50	char	K	Name Teil 2 der Krankenkasse
NAME_3	max 50	char	K	Name Teil 3 der Krankenkasse
STRASSE	max 100	char	K	<b>Hausanschrift:</b> Strasse und Hausnummer
PLZ	5	char	K	Postleitzahl
ORT	max 50	char	K	Ort
POSTFACH	max 100	char	K	<b>Postfachanschrift:</b> Postfach
POSTFACH_PLZ	5	char	K	Postleitzahl
POSTFACH_ORT	max 50	char	K	Ort
KRANKENKASSENART	2	char	M	Krankenkassenart für AOK = 14, BKK = 15, EKK = 16, IKK = 17, Bukn = 18, Seek = 19, LKK = 20
ADRESSE_LAST_CHANGE	10	date	M	Datum der letzten Änderung des Adressdatensatzes

Beispiel:

„ADR“;„02121212“;„Kasse\_2“;Regionale“;„Krankenkasse Ost“;„Weg 8“;„02345“„Stadt“;„Postfach 12345“;„02346“;„Stadt“;„20“;„21.02.2004“

„ADR“;„12345678“;„Kasse\_1“;„Zentrale Krankenkasse“;„Gasse 7“;„87654“;„Ort“;„19“;„21.02.2002“

### 5.3.3 BEITRAGSSATZ-DATENSATZ

Bezeichnung	Länge	Daten-typ	Format	Feld-art	Beschreibung
SATZKENNUNG	3	char		M	„BTS“ = Beitragssatzdatensatz
BETRIEBNUMMER	8	char		M	Betriebsnummer der Krankenkasse: {zwischen ‚0‘ und ‚9‘ mit führenden Nullen}
BS_GUELTIG_AB	10	date		M	Datum für den Gültigkeitsbeginn der Beitragssätze
BS_WEST_ALLGEMEIN	5	decimal	9#,99	K	Beitragssatz ‚Allgemein West‘
BS_WEST_ERMAESSIGT	5	decimal	9#,99	K	Beitragssatz ‚Ermässigt West‘
BS_WEST_ERHOEHT	5	decimal	9#,99	K	Beitragssatz ‚Erhöht West‘
BS_OST_ALLGEMEIN	5	decimal	9#,99	K	Beitragssatz ‚Allgemein Ost‘
BS_OST_ERMAESSIGT	5	decimal	9#,99	K	Beitragssatz ‚Ermässigt Ost‘
BS_OST_ERHOEHT	5	decimal	9#,99	K	Beitragssatz ‚Erhöht Ost‘
BS_LAST_CHANGE	10	date		M	Datum der letzten Änderung des Beitragssatzdatensatzes

**Regeln** für die Ausgabe der Beitragssatz-Daten:

1. Die Datensätze werden absteigend sortiert ausgegeben, da der Zugriff auf die neuesten Datensätze zuerst erfolgen soll.
2. Es werden die aktuell gültigen Datensätze der letzten 5 Jahre ausgegeben, soweit vorhanden.

Beispiel:

```
„BTS“,„02121212“,„01.07.2005“,„12,3“,„11,7“,„16,3“,„12,3“,„11,7“,„16,3“,„15.06.2005“
„BTS“,„02121212“,„01.01.2005“,„13,2“,„12,6“,„17,2“,„13,2“,„12,6“,„17,2“,„01.12.2004“
„BTS“,„02121212“,„01.01.2004“,„12,7“,„12,3“,„15,2“,„12,7“,„12,3“,„15,2“,„20.11.2003“
„BTS“,„02121212“,„01.09.2003“,„12,7“,„12,3“,„15,2“,„12,7“,„12,3“,„15,2“,„06.08.2003“
„BTS“,„02121212“,„01.01.2003“,„12,3“,„12,2“,„14,2“,„12,3“,„12,2“,„14,2“,„11.12.2002“
„BTS“,„02121212“,„01.01.2002“,„12,3“,„12,2“,„14,2“,„12,3“,„12,2“,„14,2“,„31.12.2001“
„BTS“,„02121212“,„01.01.2001“,„12,3“,„12,2“,„14,2“,„12,3“,„12,2“,„14,2“,„31.12.2000“
„BTS“,„02121212“,„01.01.2000“,„12,3“,„12,2“,„14,2“,„12,3“,„12,2“,„14,2“,„31.12.1999“
„BTS“,„12345678“,„01.07.2005“,„12,6“,„12,3“,„13,8“,„12,6“,„12,3“,„13,8“,„30.06.2005“
„BTS“,„12345678“,„01.01.2005“,„13,5“,„13,2“,„14,7“,„13,5“,„13,2“,„14,7“,„29.11.2004“
„BTS“,„12345678“,„01.01.2004“,„13,5“,„13,2“,„14,7“,„13,5“,„13,2“,„14,7“,„08.11.2003“
„BTS“,„12345678“,„01.05.2003“,„13,5“,„13,2“,„14,7“,„13,5“,„13,2“,„14,7“,„28.04.2002“
„BTS“,„12345678“,„01.01.2003“,„13,3“,„12,2“,„14,5“,„13,3“,„12,2“,„14,5“,„21.12.2002“
```

### 5.3.4 VERSORGUNGSSATZ-DATENSATZ

Bezeichnung	Länge	Daten-typ	Format	Feld-art	Beschreibung
SATZKENNUNG	3	char		M	„VSS“ = Versorgungssatzinformation
BETRIEBSNUMMER	8	char		M	Betriebsnummer der Krankenkasse, {zwischen ,0' und ,9' mit führenden Nullen}
VS_GUELTIG_AB	10	date		M	Datum für den Gültigkeitsbeginn der Versorgungssätze
VS_WEST	5	decimal	9#.99	K	Versorgungssatz West
VS_OST	5	decimal	9#.99	K	Versorgungssatz Ost
VS_LAST_CHANGE	10	date		M	Datum der letzten Änderung des Versorgungssatzdatensatzes

**Regeln** für die Ausgabe der Versorgungssatz-Daten:

1. Die Datensätze werden absteigend sortiert ausgegeben, da der Zugriff auf die neuesten Datensätze zuerst erfolgen soll.
2. Es werden die aktuell gültigen Datensätze der letzten 5 Jahre ausgegeben, soweit vorhanden.

Beispiel:

```
„VSS“,“02121212“,“01.07.2005“,“11,8“,“11,8“,“05.06.2005“
„VSS“,“02121212“,“01.01.2005“,“12,7“,“12,7“,“18.11.2004“
„VSS“,“02121212“,“01.01.2004“,“12,3“,“12,3“,“20.11.2003“
„VSS“,“02121212“,“01.01.2003“,“6,15“,“6,15“,“11.12.2002“
„VSS“,“02121212“,“01.01.2002“,“6,15“,“6,15“,“31.12.2001“
„VSS“,“02121212“,“01.01.2001“,“6,15“,“6,15“,“31.12.2000“
„VSS“,“02121212“,“01.01.2000“,“6,15“,“6,15“,“31.12.1999“
„VSS“,“12345678“,“01.07.2005“,“12,6“,“12,6“,“12.06.2005“
„VSS“,“12345678“,“01.01.2005“,“13,5“,“13,5“,“10.11.2004“
„VSS“,“12345678“,“01.01.2004“,“13,5“,“13,5“,“31.10.2003“
„VSS“,“12345678“,“01.01.2003“,“6,65“,“6,65“,“21.12.2002“
```

### 5.3.5 UMLAGESATZ-DATENSATZ

Bezeichnung	Länge	Daten-typ	Format	Feld art	Beschreibung
SATZKENNUNG	3	char		M	„UML“ = Umlagesatzinformation
BETRIEBSNUMMER	8	char		M	Betriebsnummer der Krankenkasse, {zwischen ‚0‘ und ‚9‘ mit führenden Nullen}
US_GUELTIG_AB	10	date		M	Datum für den Gültigkeitsbeginn der Umlagesätze
U1_ERSTATTUNGSSATZ_1	6	decimal	99#,99	M	1 .U1- Erstattungssatz in Prozent
U1_UMLAGESATZ_1	5	decimal	9#,99	M	1. U1-Umlagesatz
U1_LOHNFORTZAHLUNG_1	3	decimal	99#	M	1. U1-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
U1_ERSTATTUNGSSATZ_2	6	decimal	99#,99	M	2. U1-Erstattungssatz in Prozent
U1_UMLAGESATZ_2	5	decimal	9#,99	M	2. U1-Umlagesatz
U1_LOHNFORTZAHLUNG_2	3	decimal	99#	M	2. U1-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
U1_ERSTATTUNGSSATZ_3	6	decimal	99#,99	M	3. U1-Erstattungssatz in Prozent
U1_UMLAGESATZ_3	5	decimal	9#,99	M	3. U1-Umlagesatz
U1_LOHNFORTZAHLUNG_3	3	decimal	99#	M	3. U1-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
U1_ERSTATTUNGSSATZ_4	6	decimal	99#,99	M	4. U1-Erstattungssatz in Prozent
U1_UMLAGESATZ_4	5	decimal	9#,99	M	4. U1-Umlagesatz
U1_LOHNFORTZAHLUNG_4	3	decimal	99#	M	4. U1-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
U1_ERSTATTUNGSSATZ_5	6	decimal	99#,99	M	5. U1-Erstattungssatz in Prozent
U1_UMLAGESATZ_5	5	decimal	9#,99	M	5. U1-Umlagesatz
U1_LOHNFORTZAHLUNG_5	3	decimal	99#	M	5. U1-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
U1_ERSTATTUNGSSATZ_6	6	decimal	99#,99	M	6. U1-Erstattungssatz in Prozent
U1_UMLAGESATZ_6	5	decimal	9#,99	M	6. U1-Umlagesatz
U1_LOHNFORTZAHLUNG_6	3	decimal	99#	M	6. U1-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
U2_ERSTATTUNGSSATZ_1	6	decimal	99#,99	M	1. U2-Erstattungssatz in Prozent
U2_UMLAGESATZ_1	5	decimal	9#,99	M	1. U2-Umlagesatz
U2_LOHNFORTZAHLUNG_1	3	decimal	99#	M	1. U2-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
U2_ERSTATTUNGSSATZ_2	6	decimal	99#,99	M	2. U2-Erstattungssatz in Prozent
U2_UMLAGESATZ_2	5	decimal	9#,99	M	2. U2-Umlagesatz
U2_LOHNFORTZAHLUNG_2	3	decimal	99#	M	2. U2-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
U2_ERSTATTUNGSSATZ_3	6	decimal	99#,99	M	3. U2-Erstattungssatz in Prozent
U2_UMLAGESATZ_3	5	decimal	9#,99	M	3. U2-Umlagesatz
U2_LOHNFORTZAHLUNG_3	3	decimal	99#	M	3. U2-Prozentsatz d. Lohnfortzahlung
US_LAST_CHANGE	10	date		M	Datum der letzten Änderung des Umlagesatzdatensatzes

#### Regeln für die Ausgabe der Umlagesatz-Daten:

1. Die Datensätze werden nach Datum absteigend sortiert ausgegeben, da der Zugriff auf die neuesten Datensätze zuerst erfolgen soll.
2. Es werden die aktuell gültigen Datensätze der letzten 5 Jahre ausgegeben, soweit vorhanden.
3. Umlagesätze mit dem Wert 0 (Null) werden als leere Felder (""") ausgegeben.
4. Mit Einführung der Version3 können Umlagesätze mit Nachkommastellen erfasst werden. Datensätze die Nachkommastellen enthalten, werden ausschl. in die Beitragssatzdatei ab Version 3.0 ausgegeben und nicht in die Version 2.

Beispiel:

UML;"02121212";"01.01.2004";"80";"2,9";"65";"2,2";"50";"1,4";"100";"0,15";"19.12.2003"  
UML;"02121212";"01.04.2003";"80";"2,9";"65";"2,2";"50";"1,4";"100";"0,15";"01.04.2003"  
UML;"02121212";"01.01.2003";"80";"2,6";"70";"2,1";"60";"1,6";"100";"0,08";"23.12.2002"  
UML;"02121212";"01.01.2002";"80";"2,6";"70";"2,1";"60";"1,6";"100";"0,08";"06.08.2002"  
UML;"02121212";"01.01.2001";"80";"2,8";"70";"2,3";"60";"1,8";"100";"0,04";"04.04.2002"  
UML;"02121212";"01.07.2000";"80";"2,8";"70";"2,3";"60";"1,8";"100";"0,04";"15.10.2002"  
UML;"12345678";"01.01.2007";"60";"2,1";"100";"1,5";"120,65";"1,65";"30.11.2006"  
UML;"12345678";"01.01.2004";"60";"2,2";"100";"0,2";"15.12.2003"  
UML;"12345678";"01.04.2003";"60";"2,2";"100";"0,13";"11.03.2003"  
UML;"12345678";"01.01.2003";"65";"2,2";"100";"0,11";"19.12.2002"  
UML;"12345678";"01.01.2002";"65";"2,2";"100";"0,11";"06.08.2002"  
UML;"12345678";"01.07.2001";"65";"2,2";"100";"0,14";"04.04.2002"  
UML;"12345678";"01.01.2001";"70";"2,2";"100";"0,14";"15.10.2002"  
UML;"12345678";"01.08.2000";"70";"2,2";"100";"0,14";"19.12.2002"  
UML;"12345678";"01.01.2000";"70";"1,9";"100";"0,14";"04.04.2002"

### 5.3.6 DATEI-TRAILER

Bezeichnung	Länge	Daten-typ	Format	Feld art	Beschreibung
SATZKENNUNG	3	char		M	„TRL“ = Trailer
DATEINAME	12	char	V3JJMMTT.BSD	M	Name der Datei, enthält das Erstelldatum
CRC32	8	char		K	crc32-Prüfziffer
EOF	4	char		M	End-of-File-Marke (EOF) = „ENDE“

In dem Ausgabefeld CRC32 wird zur optionalen Verwendung das Prüfwertergebnis des Programms crc32 for Windows in hexadezimaler Darstellung eingestellt. Die Prüfung der Datei wird mit Headerinformation durchgeführt und beinhaltet den letzten Datensatz, ausgenommen ist der Trailer. Ist die Information nicht verfügbar bleibt das Feld explizit leer (‘’)

Beispiel: „TRL“;“V3070425.BSD“;“3f2a3b4c“;“ENDE“

### 5.3.7 Beispiel für den Aufbau der Ausgabe-Datei

```

„HDR“;„V3070425.BSD“;„ITSG GmbH“;„25.04.2007“;„13:30:00“
„ADR“;„12121212“;„Kasse_2“;„Regionale“;„Krankenkasse“;„Weg 8“;„12345“;„Stadt“;„Postfach 2345“;„12346“;„Stadt“;„20“;„21.02.2002“
„ADR“;„12345678“;„Kasse_1“;„Zentrale Krankenkasse“;„Gasse 7“;„87654“;„Ort“;„19“;„21.02.2002“
„BTS“;„02121212“;„01.07.2005“;„12,3“;„11,7“;„16,3“;„12,3“;„11,7“;„16,3“;„15.06.2005“
„BTS“;„02121212“;„01.01.2005“;„13,2“;„12,6“;„17,2“;„13,2“;„12,6“;„17,2“;„01.12.2004“
„BTS“;„02121212“;„01.01.2004“;„12,7“;„12,3“;„15,2“;„12,7“;„12,3“;„15,2“;„20.11.2003“
„BTS“;„02121212“;„01.09.2003“;„12,7“;„12,3“;„15,2“;„12,7“;„12,3“;„15,2“;„06.08.2003“
„BTS“;„02121212“;„01.01.2003“;„12,3“;„12,2“;„14,2“;„12,3“;„12,2“;„14,2“;„11.12.2002“
„BTS“;„02121212“;„01.01.2002“;„12,3“;„12,2“;„14,2“;„12,3“;„12,2“;„14,2“;„31.12.2001“
„BTS“;„02121212“;„01.01.2001“;„12,3“;„12,2“;„14,2“;„12,3“;„12,2“;„14,2“;„31.12.2000“
„BTS“;„02121212“;„01.01.2000“;„12,3“;„12,2“;„14,2“;„12,3“;„12,2“;„14,2“;„31.12.1999“
„BTS“;„12345678“;„01.07.2005“;„12,6“;„12,3“;„13,8“;„12,6“;„12,3“;„13,8“;„30.06.2005“
„BTS“;„12345678“;„01.01.2005“;„13,5“;„13,2“;„14,7“;„13,5“;„13,2“;„14,7“;„29.11.2004“
„BTS“;„12345678“;„01.01.2004“;„13,5“;„13,2“;„14,7“;„13,5“;„13,2“;„14,7“;„08.11.2003“
„BTS“;„12345678“;„01.05.2003“;„13,5“;„13,2“;„14,7“;„13,5“;„13,2“;„14,7“;„28.04.2002“
„BTS“;„12345678“;„01.01.2003“;„13,3“;„12,2“;„14,5“;„13,3“;„12,2“;„14,5“;„21.12.2002“
„VSS“;„02121212“;„01.07.2005“;„11,8“;„11,8“;„05.06.2005“
„VSS“;„02121212“;„01.01.2005“;„12,7“;„12,7“;„18.11.2004“
„VSS“;„02121212“;„01.01.2004“;„12,3“;„12,3“;„20.11.2003“
„VSS“;„02121212“;„01.01.2003“;„6,15“;„6,15“;„11.12.2002“
„VSS“;„02121212“;„01.01.2002“;„6,15“;„6,15“;„31.12.2001“
„VSS“;„02121212“;„01.01.2001“;„6,15“;„6,15“;„31.12.2000“
„VSS“;„02121212“;„01.01.2000“;„6,15“;„6,15“;„31.12.1999“
„VSS“;„12345678“;„01.07.2005“;„12,6“;„12,6“;„12.06.2005“
„VSS“;„12345678“;„01.01.2005“;„13,5“;„13,5“;„10.11.2004“
„VSS“;„12345678“;„01.01.2004“;„13,5“;„13,5“;„31.10.2003“
„VSS“;„12345678“;„01.01.2003“;„6,65“;„6,65“;„21.12.2002“
UML;"02121212";"01.01.2007";"80";"2,9";"65";"2,2";"50";"1,4";"100";"0,15";"120,65";"1,65";"19.12.2006"
UML;"02121212";"01.04.2003";"80";"2,9";"65";"2,2";"50";"1,4";"100";"0,15";"01.04.2003"
UML;"02121212";"01.01.2003";"80";"2,6";"70";"2,1";"60";"1,6";"100";"0,08";"23.12.2002"
UML;"02121212";"01.01.2002";"80";"2,6";"70";"2,1";"60";"1,6";"100";"0,08";"06.08.2002"
UML;"02121212";"01.01.2001";"80";"2,8";"70";"2,3";"60";"1,8";"100";"0,04";"04.04.2002"
    
```

UML;"02121212";"01.07.2000";"80";"2,8";".";"70";"2,3";".";"60";"1,8";".";"100";"0,04";".";"15.10.2002"  
UML;"12345678";"01.01.2005";"60";"2,1";".";"100";"0,15";".";"30.11.2004"  
UML;"12345678";"01.01.2004";"60";"2,2";".";"100";"0,2";".";"15.12.2003"  
UML;"12345678";"01.04.2003";"60";"2,2";".";"100";"0,13";".";"11.03.2003"  
UML;"12345678";"01.01.2003";"65";"2,2";".";"100";"0,11";".";"19.12.2002"  
UML;"12345678";"01.01.2002";"65";"2,2";".";"100";"0,11";".";"06.08.2002"  
UML;"12345678";"01.07.2001";"65";"2,2";".";"100";"0,14";".";"04.04.2002"  
UML;"12345678";"01.01.2001";"70";"2,2";".";"100";"0,14";".";"15.10.2002"  
„TRL“;“V3070425.BSD“;“ 3f2a3b4c“;“ENDE“

## 6 Anhang

### 6.1 Anlagen

Die Anlage 1.1 „Bundesknappschaft“ vom 01.02.05 behält ihre Gültigkeit.

### Änderungsprotokoll

#### Nachfolgend die wesentlichen Änderungen gegenüber der vorherigen Version 2.1.

Die Änderungen haben Auswirkungen auf die Programmschnittstellen zur Implementierung der maschinellen Beitragssatzdatei, da sich die Dateistruktur und der Aufbau der Beitragssatzdatei zur Vorgängerversion im Bereich der Umlagesätze verändert hat. Deshalb werden bis Ende Februar 2008 sowohl die Version 3.0 als auch noch die Vorgängerversion 2.1 zu beziehen sein. Ab März 2008 wird die Lieferung der Version 2.1 eingestellt.

- **Erstattungssätze mit Nachkommastellen**

Die Tabellenstruktur wurde angepasst: Die Umlage-Erstattungssätze zu den U1- und U2-Umlagesätzen wurden von drei Dezimalstellen auf 3 Dezimalstellen und 2 Nachkommastellen geändert. Alle Umlagesätze, die Nachkommastellen enthalten werden nicht in die Beitragssatzdatei mit dem aktuell gültigen Format 2.1 ausgegeben. Diese Datensätze werden erst ab der „neuen“ Version 3.0 ausgegeben.

- **Umlagesätze U1 und U2-Sortierung**

Die Umlagesätze der Umlageart 2 werden ab Version 3.0 so erfasst, dass immer der Standard-Erstattungssatz von 100 % an erster Stelle bei der Erfassung und Ausgabe steht. Weitere U2-Sätze folgen dahinter in der Reihenfolge der Erfassung. Für die U1-Erstattungssätze konnte keine einheitliche Darstellung gefunden werden und es bleibt bei der absteigenden Sortierung nach Erstattungssatz.

- **Bereitstellung**

bis 30.06.2007:	Testphase der Version 3.0
01.07.2007 bis 28.02.2008	Parallele Bereitstellung in Version 2.1 und Version 3.0
Ab 1. März 2008	Auslieferung nur noch in Version 3.0